

Made in France Tapeten im Jahr 2015



Die Tapete ersteht heute wie Phönix aus der Asche...

Nachdem sie in den 1970er Jahren groß in Mode war, erlebt sie in der Folgezeit einen langsamen Niedergang. Die meisten französischen Tapetenhersteller stellen ihren Betrieb in den 2000er Jahren ein.

Doch seit einigen Jahren verbessert sich die Lage auf dem Tapetenmarkt erheblich. Tapeten sind wieder modern, die Hersteller vertrauen auf die Kreativität von Designern, Künstlern und Fotografen, die sie als Ausdrucksmittel benutzen. Motive und Farben haben ihren Schrecken verloren, und man kann seine Wohnräume sehr individuell gestalten, indem man nur eine einzige Tapetenbahn anbringt oder eine einzelne Wand mit einer Panoramatapete hervorhebt. Die Verantwortlichen für öffentliche Gebäude, Hotels, Restaurants, Boutiquen, Banken

und Planungsbüros wählen ein aussagekräftiges Motiv, um ihren Räumlichkeiten eine Identität zu verleihen. Die Tapetenhersteller bieten die Möglichkeit, das gewählte Modell in Bezug auf Details, Farbgebung oder Dimensionen den Kundenwünschen entsprechend zu verändern, wodurch eine gewisse Exklusivität gewährleistet ist. Im Übrigen erleichtert die Verbreitung der digitalen Drucktechnik außerordentlich die Produktion, wobei als Grundlage jede beliebige Datei mit hoher Auflösung genügt.

Es gibt immer mehr Fernsehsendungen, die sich dem Thema Heim und Haus widmen, die Verkaufszahlen von Dekorationszeitschriften schnellen in die Höhe. Diese Medien dokumentieren, was momentan in Mode ist, nehmen aber auch eine Vorreiterrolle ein, indem sie Trends setzen und Marken bekannt machen.

Diese Ausstellung präsentiert 34 Unternehmen, die in Frankreich in der Tapetenbranche tätig sind, darunter einen Produzenten von Musterbüchern und Verkaufskatalogen. Einige Hersteller stehen für französischen Luxus schlechthin. Andere sind Start-ups, die seit ein paar Jahren auf dem Markt sind und auf die Entwicklung der digitalen Produktion setzen. Kunsthandwerker erfahren seit einigen Jahren verstärkt Anerkennung dank der medialen Vermarktung ihres Know-hows und der Einführung von Gütesiegeln.

Der Verkauf findet zwar noch immer in einigen Fachgeschäften für Innenausstattung sowie in großen Baumärkten statt, zunehmend jedoch auch per Internet auf den Websites der Hersteller oder von Unternehmen, die Designausstattungen und –objekte anbieten. Die jungen Unternehmer stellen sich auf die Erwartungen der Verbraucher ein und platzieren ihre Werbung in den sozialen Netzwerken. Sie unterhalten oft einen persönlichen Blog mit Links zu Webseiten von „Trend-Scouts“, wodurch sie gleichzeitig Informationen verbreiten und auf den Trefferseiten der Suchmaschinen nach oben rücken können. Die Beherrschung der Kommunikationswerkzeuge ist heute ebenso wichtig wie eine große Vielfalt und Kreativität in der Auswahl der Motive.

Konzeption : Isabelle Dubois-Brinkmann, Kuratorin, Tapetenmuseum Rixheim.

Musée du Papier peint

La Commanderie

28 rue Zuber

BP – 41

F – 68171 RIXHEIM Cedex

Tél. +33 (0)3 89 64 24 56

Fax. +33 (0)3 89 54 33 06

E-Mail :

musee.papier.peint@wanadoo.fr

E-Mail – Kontakt Presse :

mpp.communication@orange.fr

Internet

<http://www.museepapierpeint.org>

Zufahrt

Autobahn **A35** – Richtung **Basel**

Ausfahrt **33 Rixheim**, dann Schilder *Commanderie* oder *Musée du Papier Peint*

Verkehrsmittel - Bus Soléa

Ab Mulhouse - ligne **N°18** – Richtung *Chemin vert* – Haltestelle *Commanderie* (am Sonntag ligne **N°67** ab dem *Central Bahnhof* - Richtung *Chemin vert* – Haltestelle *Commanderie*)

Bahn

SNCF-Regiobahn – Haltestelle **Rixheim** – dann zu Fuß 15 min durch die *de Gaulle Avenue Strasse*

Öffnungszeiten

Jeden Tag : 10 – 12 Uhr . 14 – 18 Uhr

Vom 1. November bis 30 April : Geschlossen am Dienstag

Geschlossen 1. Januar, Karfreitag, 1. Mai und 25 Dezember

Eintrittspreise - 2016

Normal : 8 €

Reduziert : 5 € (Arbeitslose, Behinderten, Schüler und Studenten)

Kinder unter 16 Jahren in Begleitung : Frei

Oberrheinischer - Museumspass : Frei

Gruppen – ab 20 Personen : 5 € pro Person

Verbundkarte mit dem Stoffdruckmuseum von Mulhouse : 12 € / reduzierte 10 €



Druckvorführungen

Inklusive mit dem Eintritt

Vom 1 Juni bis 30. September : Dienstag, Donnerstag und Samstag um 15 Uhr 30

Führungen

Auf Bestellung (Französisch oder Deutsch) : pro Gruppe 70 € / 35 € für Schüler und Studenten

MUSÉE DU PAPIER PEINT

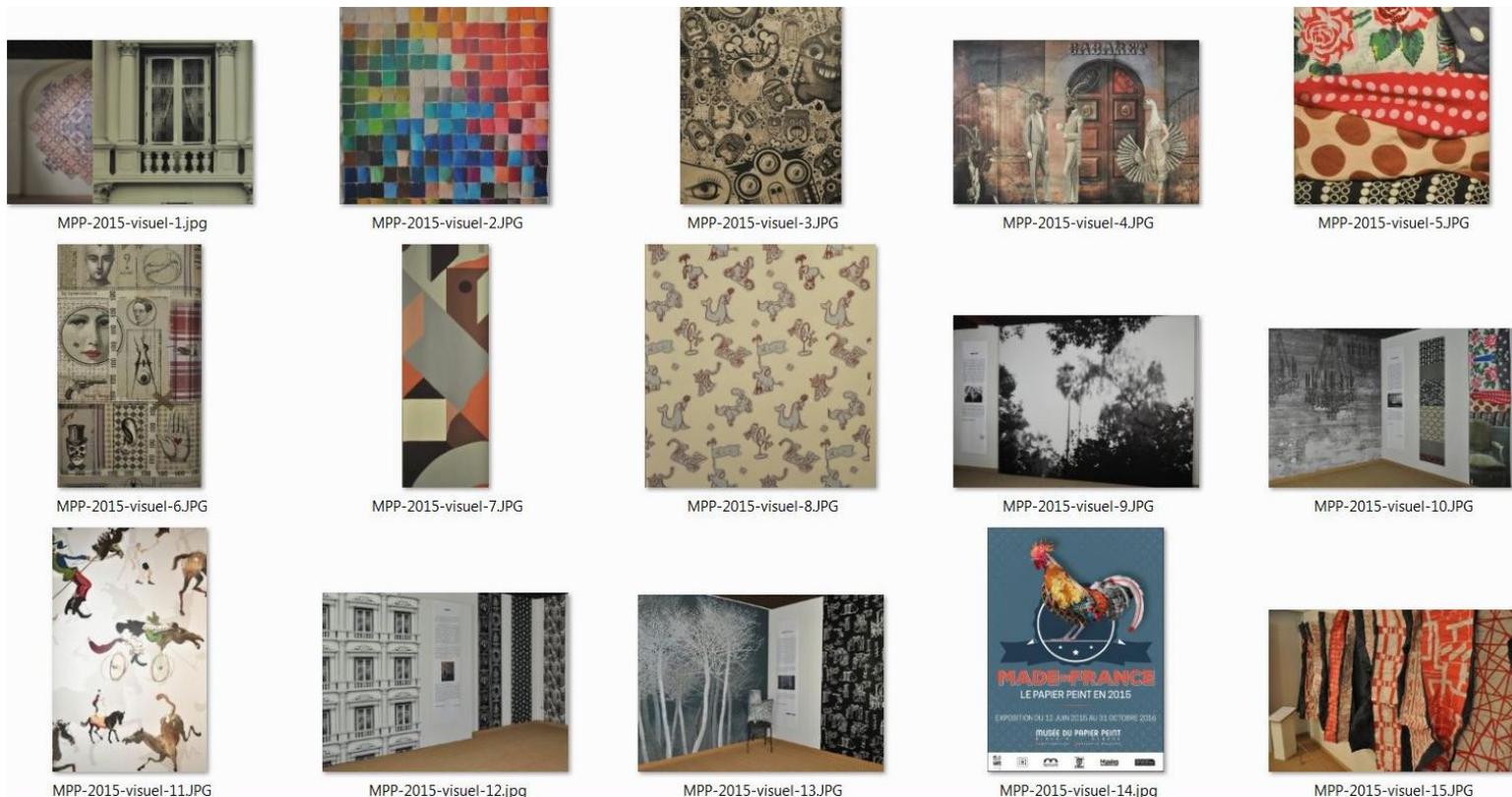
R I X H E I M - A L S A C E

■ TAPETENMUSEUM

■ MUSEUM OF WALLPAPER

Sonderausstellung **Made in France**

12.Juni 2015 - 31. Oktober 2016



<p>Visuel 1 : Frontside UGEPA, collection Replik, wallpaper ref.J93109 / Backside The Mark on the Wall “Les petites combines” design Baptiste Vandaele © Cliché Musée du Papier peint, Rixheim, Alsace</p>
<p>Visuel 2 : Au fil des couleurs, décor “Nuancier” © Cliché Musée du Papier peint, Rixheim, Alsace</p>
<p>Visuel 3 : Wallpaper Paristic © Cliché Musée du Papier peint, Rixheim, Alsace</p>
<p>Visuel 4 : “Animals story” detail, NéodKo © Cliché Musée du Papier peint, Rixheim, Alsace</p>
<p>Visuel 5 :Wallpaper detail The Collection design Aurélie Mathigot © Cliché Musée du Papier peint, Rixheim, Alsace</p>
<p>Visuel 6 : Wallpaper detail “ Le labo” Maison Caumont design Laure Vial du Chatenet © Cliché Musée du Papier peint, Rixheim, Alsace</p>
<p>Visuel 7 : Wallpaper detail “ Nelio 1” Le Presse papier © Cliché Musée du Papier peint, Rixheim, Alsace</p>
<p>Visuel 8 : Wallpaper “No clown circus” Maison Darré design Valérie Lemercier © Cliché Musée du Papier peint, Rixheim, Alsace</p>
<p>Visuel 9 : Decor “Palermo” Bien-Fait © Cliché Musée du Papier peint, Rixheim, Alsace</p>
<p>Visuel 10 : decor In-crétation, wallpaper The Collection design Mini Labo et Aurélie Mathigot © Cliché Musée du Papier peint, Rixheim, Alsace</p>
<p>Visuel 11: Wallpaper detail “Jour de fête” Pierre Frey © Cliché Musée du Papier peint, Rixheim, Alsace</p>
<p>Visuel 12 : Wallpaper Ugepa collection Replik, collection Just like it © Cliché Musée du Papier peint, Rixheim, Alsace</p>
<p>Visuel 13 : on the left Decor “Sherwood” Conceptuwall / on the right Wallpaper Maison Darré © Cliché Musée du Papier peint, Rixheim</p>
<p>Visuel 14 : exhibition poster Made in France, le papier peint en 2015 © D.Schönig - Musée du Papier peint, Rixheim, Alsace</p>
<p>Visuel 15 : <i>Traits d'Union</i>, decor Atelier Poulaillon © Cliché Musée du Papier peint, Rixheim, Alsace</p>